

Kommentierte Bibliographie deutschsprachiger Quellen 2015

Annotierte Bibliographie ausgewählter deutschsprachiger Veröffentlichungen zu pfingstlich/charismatischen Bewegungen aus dem Jahr 2015 (überwiegend Primärquellen)

Selbstständige Veröffentlichungen

Bickle, Mike: Im Gebet wachsen. Ein praktisches Handbuch für das Reden mit Gott. Lüdenscheid 2015, 400 S.

Bickle, Gründer und Leiter des „International House of Prayer Kansas City (USA), dass inzwischen – besonders durch die täglichen Übertragungen der Lobpreis-, Anbetungs- und Gebetszeiten im GOD-TV und im Internet weltweit bekannt geworden und Vorbild für viele andere Gebetshäuser geworden ist, fasst hier das zusammen, was er seit etwa 30 Jahren zum Thema „Gebet“ lehrt.

Gasper, Hans: Erweckung. Von den Täufern zum charismatischen Christentum. Wien 2015, 212 S.

Hauptthema der Studie ist der postreformatorische mittel- und westeuropäische, später nordamerikanische Protestantismus. Der knapp gehaltene Text bietet dem wissenschaftlich interessierten Leser in 701 Fußnoten weitere wertvolle Hinweise.

Oertel, Gerhard: Menschen, Gemeinden, Wege aus Ostpreußen. Verlorene Heimat und geistliches Erbe. BFP-Zentrale, Erzhausen 2015, 110 S.

Oertel, über viele Jahre BFP-Bundessekretär und jetzt mit dem Aufbau des BFP-Archivs beschäftigt, schildert die Vorgeschichte des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR. Es ist ein Blick in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Plüss, Jean-Daniel: *Vom Geist bewegt. Die Geschichte der Schweizerischen Pfingstmission*. Kreuzlingen 2015, 232 S.

Das Buch beschreibt die Anfänge der Pfingstbewegung in der Schweiz und schildert die Entwicklung der Schweizerischen Pfingstmission mit Verweisen auf andere Pfingstgemeinden bis in die Gegenwart. Eine wissenschaftliche Ausgabe dieses Buches mit vollständigem Quellenverzeichnis etc. ist in Bearbeitung.

Thurston, Brad: Erfasst von seinem Erbarmen. Ein Abenteuer des Glaubens. Bad Gandersheim 2015, 263 S.

Der Gründer und langjährige Leiter der GLOBE Mission (vormals Globe Europe) erzählt seine Geschichte – und damit auch die Geschichte des Missionswerkes, zu dessen 25. Geburtstag sie erschienen ist.

Wilkerson, Gary (mit R.S.B. Sawyer): David Wilkerson. Das Kreuz, die Messerhelden und der Mann, der glaubte.
Lüdenscheid 2015, 351 S.

David Wilkerson, der Pfingstprediger vom Lande, wurde bekannt, als er in den 1950er Jahren bei einem Gerichtsprozess in New York drogenabhängigen Jugendlichen beistehen wollte. Sein späteres Buch „Das Kreuz und die Messerhelden“ und der gleichnamige Film (angeblich von bisher mehr als 260 Mio. Menschen gesehen) wurden weltbekannt, beeinflussten nicht nur die Pfingstbewegung, sondern auch die Charismatische Erneuerung. Nun legt sein ältester Sohn die Biografie des 2011 gestorbenen Gottesmannes vor.

Aufsätze, Artikel

Abt, Norbert: Kaum bekannt, aber nachhaltig in der Wirkung. 40 Jahre „Treffen von Verantwortlichen“. In: Charisma 173 (Düsseldorf 2015), S. 8 f.

Der Journalist und Politikwissenschaftler Abt, der selbst 10 Jahre den charismatischen C-Report herausgegeben hat, beschreibt die Anfänge und Entwicklung dieses überkonfessionellen Kreises, der sich jährlich im Februar für mehrere Tage trifft.

Adam, Jennifer: Betend entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze laufen. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 22-23.

25 Jahre nach dem Mauerfall vereinigen sich Christen unterschiedlicher Herkunft, um 7 Tage entlang der ehem. deutsch-deutschen Grenze betend, dankend, Gott lobend und preisend zu wandern. Höhepunkt war der charismatische Abschlussgottesdienst in Braunlage am 9.11.2014.

Adam, D. / Bially, G. / Bonin, C. / Hempelmann, R.: Hillsong Deutschland. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 36–39.

Ein Potpourri von 4 Autoren: Dominik Adam „Tolle Show, professionelle Musik – vor allem aber echte Leidenschaft für Jesus! Hillsong Konstanz feiert zehnjähriges Jubiläum“. Gerhard Bially: „Es erinnert mich an Pensacola. Brian Houston spricht nach der Feier in Konstanz auch bei Hillsong Düsseldorf.“ Dr. Reinhard Hempelmann: „Zehn Jahre Hillsong-Gemeinde in Deutschland. Eine Stellungnahme der

EZW.“ Carola Bonin: „Hillsong goes Germany ...“

Bially, Gerhard: Begegnung mit Nicky Cruz. Der Ex-Bandenchef in der Victory Outreach-Gemeinde Rotterdam. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 32–34.

Ein „historischer Moment“: Der 75-jährige ehem. New Yorker Gangleader, bekannt geworden durch den Weltbestseller „Das Kreuz und die Messerhelden“ (David Wilkerson) und seine Autobiografie „Flieh, Kleiner, flieh“ kommt in eine der Hauptgemeinden der Victory-Outreach-Bewegung – eines Gemeindebundes von überwiegend Ex-Drogenabhängigen und Ex-Kriminellen. In „alter Frische“ erzählt er „seine Geschichte“ – und lädt Menschen zur Nachfolge Christi ein.

Bially, Gerhard: Ein Rom berichtet von seiner 180-Grad-Wendung.
Einweihungsgottesdienst der Roma-Gemeinde Düsseldorf. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 30 f.

Aus nah und fern sind Roma – besonders auch „am Wort dienende Brüder“ – gekommen, um der Einweihung der wohl ersten offiziellen Roma-Gemeinde in Düsseldorf und der Einsegnung ihres Pastors, Bruder Nanosz Lakatosz, beizuwohnen.

Bially, Gerhard und Vetter, Ekkehart: Charisma-Gespräch mit Präses Ekkehart Vetter zum Titelthema „Charisma und Charakter“. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 14-16.

G. Bially und E. Vetter tauschten sich über die Anfänge der Pfingstbewegung aus, über Gaben und Frucht des Heiligen Geistes, über die Entwicklung des Mühlheimer Verbandes (älteste Pfingstbewegung Deutschlands) im Hinblick auf das Titelthema dieser Charisma-Ausgabe.

Bonin, Carola: Mehr Liebe und Vollmacht. Weit mehr als 1.000 Besucher im Wera-Forum Duisburg. In: Charisma 173 (Düsseldorf 2015), S. 11f.

Erstmalig kam der ehemalige Baptist und spätere Vineyard-Pastor – von Gott als Auslöser für die Toronto-Erweckung 1994 gebraucht – ins Ruhrgebiet für eine Heilungskonferenz, die von der gesamten NRW-Region des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) getragen wurde. Mit ergänzenden Beiträgen und Feedbacks teilnehmender Pastoren auf den folgenden Seiten. (Siehe dazu auch „Randy Clark – ein Feueranzünder Gottes“ in Charisma 172 S. 16f).

Bretschneider, Jens: „Der Kopf muss aus den Köpfen!“ Die Vision des Gebetshauses Chemnitz. In: Geistesgegenwärtig. Zeitschrift für Erneuerung in der Kirche. 4/2015 (Hannoversch-Münden 2015), S. 28f.

Am 3. Oktober 2015 ist in Chemnitz ein Gebetsraum eröffnet worden. In den ersten Monaten wurde in dieser überkonfessionellen Initiative mindestens 10 Stunden pro Woche gebetet und gesungen, doch das Ziel ist, ein 24-Stunden-Gebetshaus daraus zu machen.

Brückner, Helmut: Awakening Europe. In: Charisma 174 (Düsseldorf 2015), S. 20-23.

Vom 9.–12. Juli 2015 kamen im Grundig-Stadion Nürnberg ca. 30.000 jüngere und jung gebliebene Teilnehmer vorwiegend aus Deutschland, aber auch aus umliegenden Ländern und sogar aus anderen Kontinenten zusammen. Initiatoren der kurzfristig angesetzten Massenveranstaltung waren zwei ehemalige Drogenabhängige, die jetzt im pastoralen und evangelistischen Dienst stehen. Das Zustandekommen und die Auswirkungen des Events kann man nur als ein Wunder bezeichnen. (Siehe auch den Beitrag des Mitinitiators Ben Fitzgerald in Charisma 173, S. 27: Awakening Europe unplugged).

Buttinger, Gloria und Lang, Hans-Peter: Die große Herausforderung. „Europa, wenn du nicht teilst, wirst du sterben“. In: allianzspiegel, Informationsdienst der österreichischen evangelischen Allianz, Nr. 112 (Bürmoos 2015), 1,3f.

Der Artikel nimmt Bezug auf das europäische Treffen charismatischer Gruppen aus verschiedenen Kirchen im Jahre 1981 in Straßburg. Damals wurde folgender prophetischer Eindruck an die Teilnehmer weitergegeben: „Europa, wenn du nicht teilst, wirst du sterben“. Die Autoren gehören zum Forum Gesellschaftsverantwortung des „Weges der Versöhnung“.

Charisma-Redaktion: Erklärung zur Versöhnung zwischen der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 28 f.

Wenn Schuld bekannt und Vergebung erbeten wird, kann Versöhnung geschehen. Das wurde durch den „Versöhnungsgottesdienst“ zwischen NAK und AG deutlich. Der historische Bezug dieser einst aus einem charismatischen Aufbruch hervorgegangenen Kirchen: Die Exkommunikation der rheinischen NAK-Apostel, als sie die in den 1950er Jahren dogmatisierte Naherwartungsansage des seinerzeitigen Stammapostels nicht mittragen konnten.

Das Bundesjugendwerk des BFP. In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 7/2015 (Erzhausen 2015), S. 6–11.

Vorgestellt werden (von unterschiedlichen Autoren) die Geschichte, die Arbeit, die Entwicklung und die geplante Zukunft des Bundesjugendwerkes sowie die Abteilungen „Kinderforum des BFP“, „Royal Rangers“, „Youth Alive“, „Studenten für Christus“ sowie Ressourcen.

Dobers, Henning: Wüste Kirche. Oder der hoffnungsvolle Unterschied zwischen Sichtweisen und Sichtweisen. In: Geistesgegenwärtig. Zeitschrift für Erneuerung in der Kirche. 4/2015 (Hannoversch-Münden 2015), S. 4f.

Der erste Vorsitzende der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung (GGE) innerhalb der EKD schildert, wie er auf einen Wegweiser stößt „Wüste Kirche“ und dies als ein Reden Gottes empfindet, dass die Kirche in Deutschland in der Tat eine ruinierte, schwer beschädigte, von Menschen verlassene und aufgegebene, verunsicherte, versteinerte und im Abbruch begriffene Kirche sei.

An dem Ort der Kirchenwüstung betete Dobers: „Baue und erneuere in Deutschland so viele lebendige Gemeinden, wie hier Steine verbaut sind und verstreut liegen.“

Geipel, Gunther: Ein Hauch vom Himmel. In: Geistesgegenwärtig. Zeitschrift für Erneuerung in der Kirche. 1/2015 (Hannoversch-Münden 2015), S. 16f.

Geipel, evangelischer Gemeindepfarrer in Bad Elster und verantwortlich für den Vogtländischen Leiterkreis thematisiert die „Geisttaufe“ und das „Sprachengebet“ – beides entscheidende Merkmale des pfingstlich-charismatischen Aufbruchs.

Justus, Johannes: Charisma und Charakter. Das Wirken des Heiligen Geistes *an uns*. In: Charisma 171 (Düsseldorf 2015), S. 10-12.

Dem Präses des BFP geht es nicht nur um das Erleben und Praktizieren der Charismen, sondern um persönliche Integrität – einen vom Heiligen Geist geheiligten Charakter.

Knorr, Hartmut: Leitbild und Praxis des pastoralen Dienstes im BFP.
In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 5/2015 (Erzhausen 2015), S. 14-15.

Ph.D. Knorr, bis vor kurzem Generalsekretär des BFP, hatte in GEISTbewegt! 2/2015, S. 12f. die Zusammenfassung seiner empirischen Untersuchung (Diss. bei NCU) zu obigem Titel dargelegt und führt jetzt aus, was seine Untersuchung in Bezug auf die Arbeitsinhalte und Arbeitsbelastung des pastoralen Dienstes besonders im BFP ergeben hat.

Kwiek, Sofia: Hoffnung für ein Volk ohne Land. Sinti- und Roma-Gemeinden in Deutschland. In: Charisma 172 (Düsseldorf 2015), S. 32–35.

Die Tsiganologin S. Kwiek schildert den geistlichen Aufbruch unter den Sinti und Roma – in Frankreich beginnend, doch dann mit dem Schwerpunkt auf Deutschland. Auffallend ist, dass gerade das übernatürliche Wirken des Heiligen Geistes, besonders durch Heilungen, ein Anziehungspunkt war.

Loop, Burkhard: Auf dem Weg zu einem Gebetshaus. Gebet für unsere Stadt. In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 3/2015 (Erzhausen 2015), S. 11

Ausgehend von einem inneren Impuls und auf das Herrnhuter Stundengebet (eine angeblich 100 Jahre währende Gebetskette) rekurrierend entstand in Hamburg nach dem Vorbild des „International House of Prayer“, Kansas City, und dem Augsburger Gebetshaus Anfang 2015 ein überkonfessioneller Gebetsraum.

Rückert, Ekkehard: DANKE für 25 Jahre Deutsche Einheit. In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 10/2015 (Erzhausen 2015), S. 2-3.

Rückert, Ältester in der Elim-Gemeinde Dresden, zeichnet ein aus eigener Erfahrung vor Ort ein typisches Beispiel für eine pfingstlich-freikirchliche Gemeinde in der DDR-Zeit während der Wende und danach.

Rust, Heinrich Christian: „Visionsgeschädigt?“. In: Geistesgegenwärtig. Zeitschrift für Erneuerung in der Kirche. 4/2015 (Hannoversch-Münden 2015), S. 26f.

Wir können es uns nicht leisten, die wichtige Gabe der Prophetie und die Offenbarungen Gottes zu ignorieren, nur weil wir ‚visionsgeschädigt‘ sind“, so Dr. theol. Rust. Deshalb gibt der Baptisten-Pastor in diesem Artikel Leitlinien für einen reifen Umgang mit Prophetie.

Schleier, Angela: Die Reutter-„Chreso“-Story. SAMBIA: Ein deutsches Missionsehepaar beeinflusst ein ganzes Land. In: In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 9/2015 (Erzhausen 2015), S. 4–6.

Helmut und Esther Reutter wurden 1982 von der Velberter Mission nach Sambia ausgesandt. Aus den kleinen Anfängen entstand später die eigenständige Arbeit „Chreso“ Ministries, die inzwischen regelmäßig 40.000 Aids-Patienten medizinisch betreut, ein Waisenhaus, mehrere Schulen mit Essensausgaben, ein Mädchen-Internat, Berufsschulen, eine christliche Universität sowie „PrismaAfrica TV“ aufgebaut hat.

Schweizer, Jörg und Weiß, Daniela: „Aufbruch“ mit 15.000 Teilnehmern. Altensteiger Royal Rangers Bundescamp. In: GEMEINSAM. Informationen aus dem Jugend-, Missions- und Sozialwerk e.V. (JMS), Altensteig 2014/2015, S. 14-17.

15.000 christliche Pfadfinder, primär aus der Pfingstbewegung, kamen u.a. in 300 Reisebussen ins thüringische Neufrankenroda bei Gotha, unter ihnen auch 200 Rangers aus Altensteig im Nordschwarzwald. Der bebilderte Artikel beschreibt „das größte Royal-Rangers-Camp aller Zeiten“.

Außer dieser kurzen Primärliteratur sei auf den vielleicht bedeutungsvollsten Bericht verwiesen im Scouting Jahrbuch 2014 (Spurbuchverlag), S. 66–84: Royal Rangers Bundescamp 2014. Deutschlands größtes Pfadfindercamp.

Sievers, Ernst: 7 Schritte zur Verlebendigung der CE. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Apg 2,4. In: CE-Info (Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche), 3/2015 (Maihingen 2015), S. 1f.

P. Ernst Sievers, M.Afr. berichtet auf dem CE-Jahreskongress „Mittendrin“, wie er 1973 in Ghana die Taufe im Heiligen Geist empfangen durfte, was schließlich zu einem charismatischen Aufbruch in der Katholischen Kirche in Ghana führte und welche Schritte der CE in Deutschland helfen könnten, stärker in den Fluss des Geistes zu kommen.

Schuldt, Frank und Wissen, Volker: Versöhnung nach 59 Jahren. In: blickpunkt. Monatsschrift der Vereinigung der Apostolischen Gemeinschaften. Jan./Feb. 2015 (Düsseldorf 2015), S. 19-23.

Vertreter der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche – ursprünglich aus einem Vorläufer des pfingstlich-charismatischen Aufbruchs entstanden – unterzeichneten am 29.11.2014 eine „Erklärung zur Versöhnung“, nachdem die NAK ihre Schuld an der 1955er Kirchenspaltung bekannt hatte. „Beide Kirchen bedauern die Spannungen, die in der Zeit nach der Trennung zwischen den Gemeinden und ihren Mitgliedern entstanden sind“, heißt es in dem Dokument. Ziel ist allerdings nicht eine Wiedervereinigung, sondern die gegenseitige Respektierung. Neben dieser „Primärliteratur“ erschienen weitere Berichte zu diesem Ereignis, u.a. im Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 01/2015 (Lothar Weiß: Die Apostolische Gemeinschaft und die Neuapostolische Kirche auf dem Weg der Ökumene, S. 13–18) und in Charisma 172 (G. Bially: Wenn Glaubensbrüder wieder zueinander finden. Ein neues Kapitel in der Geschichte „Apostolischer Christen“, S. 27–29).

Themenheft: 120. Bundeskonferenz „Gottes Kraft und unser Bestes“. In: GEISTbewegt! (früher: Wort und Geist). Zeitschrift des BFP, 11/2015 (Erzhausen 2015), 24 S.

Wie jedes Jahr in der November-Ausgabe werden einzelne Referate und besondere Treffen der BFP-Bundeskonferenz im BFP-Bundesmagazin skizziert und reflektiert.

Themenheft: 25 Jahre Offenes sozial-christliches Hilfswerk e.V. in: Aufwind. Freundesbrief der Ökumenischen Kirchenwochenarbeit in Deutschland. 2/2015 (Bautzen 2015), 24 S.

„Schlaglichter aus 25 Jahren OSCH e.V.“ nennen die Herausgeber ihre Rückblende. Auch wenn der Verein erst nach der Wende gegründet werden konnte, so gab es die als Kirchenwochen bezeichneten evangelistischen charismatischen Einsätze in Gemeinden während der Sommermonate doch schon seit dem Jahr 1974.

Themenheft: Das war der Christustag. In: allianzspiegel, Informationsdienst der österreichischen evangelischen Allianz, Nr. 111 (Bürmoos 2015), 32 S.

... mit vielen kleinen Einzelbeiträgen unterschiedlicher Autoren. Etwa 7.000 Christen „aller Konfessionen“ kamen am Linzer Hauptplatz zusammen. Kirchenvertreter und Politiker ermutigten dazu, sich auch öffentlich zu Jesus Christus zu bekennen. – Die evangelikal-charismatischen Christustage gehen auf den langjährigen Leiter von „Campus für Christus“/Schweiz, Hanspeter Nüesch, zurück, der auch bei diesem Event mitwirkte.

Themenheft: Vergangenheitsbewältigung. Ein Jugendgebetskongress in einem Konzentrationslager? In: allianzspiegel, Informationsdienst der österreichischen evangelischen Allianz, Nr. 109 (Bürmoos 2015), S. 1–6

Der jährlich stattfindende *austrian prayer congress* wurde aufgrund einer von Gott geschenkten Vision 2014 im „Judenlager“ Gusen II durchgeführt. Besonders bewegend waren die Gespräche mit geladenen Holocaust-Überlebenden. Kongress-Referentin war Sr. Joela von der Evangelischen Marienschwesternschaft in Darmstadt.

Themenheft: Warum Gemeinden schrumpfen oder wachsen. In: Charisma 174 (Düsseldorf 2015), 52 S.

Pastoren bekannter wachsender Gemeinden in Deutschland wie Andreas Herrmann (Wiesbaden), Friedhelm Holthuis (Wuppertal), Sebastiaan van Wessem (Hilversum/NL), Peter Wenz (Stuttgart) und Lothar Krauss (Gifhorn) nehmen Stellung und liefern wertvolle Vorschläge aus der Praxis für die Praxis.

Thomas, Evan: „Dankt dem Herrn, denn er ist gut“. Masterstudiengang auf Arabisch und Hebräisch. In: Charisma 174 (Düsseldorf 2015), S. 40.

Im akademischen Jahr 2014/15 bot das „Israel-College of the Bible“ (ICB) zum ersten Mal einen einjährigen Masterstudiengang für arabische/palästinensische und israelische Geistliche an. Der Autor ist Ältester der messianisch-jüdischen Gemeinde Beit Asaph in Netanya.